



ZVR: 284634154

---

## **PROTOKOLL ZUR BSV-VORSTANDSSITZUNG am 26. Juni 2012 im Waldviertlerhof in Wien**

Anwesend: Kowarsch, Wolf, Unger, Glavanich, Galavics, Drescher,  
Schütz (ab 19.30 Uhr)

Entschuldigt: Salamon, Krammer

Gast: Bauer, Pallitsch Clemens, Dr. Philipp Pallitsch, Rongitsch

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung Präsident
2. Gerichtsverfahren Achs Reinhold
3. Homepage
4. Vorstandsangelegenheiten und Allfälliges

1. Der Präsident eröffnet die 1. Sitzung als Präsident um 18:40 Uhr, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und bedankt sich bei Dr. Philipp Pallitsch für die kostenlose juristische Auskunft.
2. Bauer erläutert nochmal die Sachlage und seine Sicht als Zeuge und betroffener Präsident des BSV in der Causa Achs. Bauer sieht nicht ein, warum Vorstandsbeschlüsse vor Gericht nicht gelten sollen, insbesondere betreffend das Kilometergeld. 25ct/km wurden mit Achs vereinbart, die BSO gibt sogar ein Höchstentgelt von 32ct/km vor, damals(in der BSV-Trainerzeit von Achs) waren es sogar nur 28ct/km. Bauer ließ sich bisher von einer Richterin beraten. Aufgrund der aktuellen Tagung sind die Kosten noch überschaubar.

Dr. Pallitsch stellt fest, dass es zwischen Achs, Vertrag und BSV noch Informationslücken gibt. Er regt an, in Zukunft nicht mehr solche ungenauen Verträge abzuschließen. Dieser offene Vertrag wurde aber auch ausgestellt, um nicht in einem Dienstvertrag wegen der Abhängigkeit zu enden. Die Budgetgrenzen wurden ja in den Vorstandssitzungen festgelegt. Im Gerichtsverfahren wird nachzuweisen sein, dass Achs die Budgetgrenzen schon bei Vertragsabschluss gewusst hat. Lt. Pallitsch können wir auf das Kilometergeld auf 25ct/km beharren, denn da haben wir besten Chancen aufgrund der Beweislage. Von der Gegenseite kann aber kommen, dass öfter das höhere Kilometergeld, welches nicht genau ersichtlich in Pauschalen abgerechnet wurde, bezahlt worden ist.



ZVR: 284634154

Angezweifelt werden auf jeden Fall die ordnungsgemäße Erbringung der Trainerleistung und die ordnungsgemäße Abstimmung mit dem BSV, wie sie im Vertrag festgelegt wurde. Es wurden auch keine Trainingspläne vorgelegt. Wolf wirft ein, dass Achs für das Training von Züger Florian auch Stunden abgerechnet hat, obwohl er beim Jugendtraining des Vereines lediglich anwesend war.

Die Abrechnungen und Nachweise von Achs erfolgten lt. Dr. Pallitsch aber in üblichen Formen. Die einzige Konsequenz aus dem Vertrag ist die Kündigung, nicht aber das Nichtbezahlen von Forderungen. Die Höchstgrenze von €4.800,-- wurde Achs nachweislich mit eingeschriebenem Brief mitgeteilt.

Wenn wir in einen Beweisführungsprozess einmünden, dann werden alle möglichen Zeugen(trainierte Kinder, Jugendbetreuer der Vereine, etc.) geladen und befragt. Danach wird das Gericht mit einer Begründung festlegen, wem mehr geglaubt wird. Eine Berufung ist aufgrund des Bagatellverfahrens mit einem Streitwert von weniger als €5.000,-- nicht möglich.

Die vorgelegten Rechnungen von 2008, 2009 und 2010 wurden in Zusammenhang mit den jetzt vorgelegten Forderungen verglichen. Dabei sind erhebliche Differenzen aufgezeigt worden, die seitens von Achs sehr unglaubwürdig sind. Rund €10.000,-- hat Achs in den erwähnten Jahren bekommen. Für diese bezahlten Rechnungen gibt es Belege mit von der Behörde gestempelten Leistungsnachweisen.

Derzeit geht es um einen Streitwert von rund €1.000,-- aus dem Jahr 2009 plus anteilige Prozesskosten bei einem Vergleich. Es gibt auch die Vereinbarung einer Generalvergleichsklausel. Festgelegt wurde eine Schmerzgrenze zwischen €1.500 bis €2.000,--, über welche wie folgt abgestimmt wurde:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Weitere Vorgehensweise:

- Übermittlung aller Unterlagen von Galavics an Dr. Pallitsch(vorgelegte Rechnungen, unterschriebene Bestätigungen der Behörde, Kassabelege der Jahre 2009 und 2010)
- gemeinsames Gespräch mit Achs, Pallitsch, Galavics und Kowarsch in den nächsten 2 Wochen



ZVR: 284634154

3. Die Angebote von digiconcept und Rongitsch wurden besprochen. Digiconcept wird das veraltete System(Server) wegen mangelnder Sicherheit mit Ende Juni einstellen. Rongitsch erläutert die Sachlage. Das System von digiconcept(Hr. Hauptmann) ist in der neuen Form brauchbar, moderner, würde aber einmalig €4.500,-- und laufend €500,--/Jahr kosten. Lt. Rongitsch ist das Angebot nicht billig, aber fair. Das Angebot von Rongitsch für das Einrichten der Seite würde sich auf €2.200,-- exkl. Ust. Portierung würde erfolgen, die Seite würde in etwa so aussehen wie jetzt, mit allen Funktionen. Alle Daten werden kopiert. Das System wird auf Wordpress geführt, was ein offenes System ist. Das Hosting wird in etwa €100,-- pro Jahr kosten. Die Betreuung(Änderungen, etc.) kann zu 100% vom BSV erfolgen. Abgestimmt wurde über die Zustimmung für das Angebot von Thomas Rongitsch wie folgt:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

4. Die TUWO muss von Drescher noch fertig gestellt werden. Danach erfolgt die Veröffentlichung auf der HP.

Bis zur Veröffentlichung der neuen HP müssen gewisse Unterlagen auch per Mail versendet werden.

Im Jugendbereich wird die Kaderliste von Glavanich noch überarbeitet.

Im Süden soll ein Südcup veranstaltet werden. Eine entsprechende Ausschreibung wird demnächst veröffentlicht.

Galavics regt eine Neuregelung der Beiträge für die Jugendspieler an. Diese soll bei der nächsten Vorstandssitzung erfolgen. Galavics wird entsprechende Vorschläge senden.

Glavanich weist auf das ASVÖ Jubiläumsturnier am 11. August im Pfarrsaal Wulkaprodersdorf hin. Ausschreibung folgt!

Die nächste Vorstandssitzung wird am

**Freitag, 07. September 2012 ab 18.30 Uhr im Rasthaus Wulkatal**

stattfinden. Glavanich wird den Seminarraum reservieren.

Der Präsident schließt um 21:15 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Ing. Thomas Wolf  
Schriftführer

Peter Kowarsch  
Präsident

*elektronisch gefertigt*